

## Reisetipps von A-Z

### Ärztliche Versorgung

Die ärztliche Versorgung ist im ganzen Land gut organisiert. Der Standard der Krankenhäuser liegt über dem afrikanischen Durchschnitt. Dennoch empfehlen wir, den Umfang Ihrer Krankenversicherung zu überprüfen. Schließen Sie, wenn dies nicht in Ihren Versicherungen enthalten ist, eine Auslandsreiseversicherung ab. Diese muss enthalten: Annullations-, Rückreisegarantie-, Krankheits-, Unfall-, Rücktransportversicherung auch im Todesfall. Diese Kosten sind von uns nicht gedeckt.

### Auto

Damit Sie in Namibia Auto fahren dürfen, benötigen Sie einen internationalen Fahrausweis oder eine englische Übersetzung zum nationalen Führerausweis. Wenn Sie im Besitz eines Kartenführerscheins sind, ist dieser ausreichend.

Um spätere Probleme zu vermeiden, sollten Sie sich das Mietauto bei Inempfangnahme gut erklären lassen (Ersatzreifen, Werkzeug, Alarmvorrichtung, Schaltung bei 4x4 Fahrzeugen usw.)

Da die Distanzen zwischen einzelnen Ortschaften und Tankstellen teilweise sehr groß sind, empfehlen wir Ihnen, bei jeder Gelegenheit den Tank aufzufüllen (Benzin muss man meistens bar bezahlen). Ein Liter Benzin/Diesel kostet ca. NAD 14.00 (bzw. Rand), jedoch schwanken die Preise je nach Gegend. Am Schluss muss das Auto wieder vollgetankt zurückgegeben werden.

Bitte beachten Sie, dass in Namibia bei der Wagenannahme ein Betrag für den Selbstbehalt im Schadenfall hinterlegt werden muss (Kreditkarten werden akzeptiert). Zusätzlich im Versicherungspaket (von ASCO Car Hire und Value Car Rental) sind enthalten: Schäden an der Windschutzscheibe, ein Reifen, Unterbodenschäden und Sandsturmschäden. Bei anderen Mietwagen-Firmen können die Bedingungen abweichen.

Bei Problemen mit dem Mietwagen kontaktieren Sie bitte direkt die jeweilige Vermietungsfirma.

### **Achtung: In Namibia herrscht Linksverkehr!!!**

Tempolimit:

Innerorts: 60 km/h

Asphaltstraßen: 120 km/h

Schotterstraßen: 80 km/h

In Namibia fährt man zu großen Teilen auf Schotter-/Sandstraßen. Die Straßen sind teilweise in einem schlechten Zustand, daher empfiehlt es sich aufmerksam und langsam zu fahren. Planen Sie ausreichend Zeit ein (zu diesem Punkt finden Sie weitere Hinweise unter Notfälle).

Eine Regelung, die es in Europa nicht gibt, ist der 4-Way-Stop: Es handelt sich dabei um eine Kreuzung gleichberechtigter Straßen, an der alle ankommenden Fahrzeuge anhalten müssen. Wer als Erster ankommt, darf als Erster fahren. Im Kreisverkehr gilt die Regel „rechts vor links“. Außerhalb von Ortschaften ist auch tagsüber das Licht einzuschalten.

### Flug

Die Rückflüge müssen nicht mehr rückbestätigt werden.

### *Fotografieren*

Flughäfen, militärische Einrichtungen und das Staatshaus dürfen nicht fotografiert werden. Bei Einheimischen sollte man vorher um Erlaubnis fragen. Manche eine Bevölkerungsgruppe verlangt eventuell Geld fürs fotografieren.

### *Geld*

Die offizielle Währung von Namibia ist der Namibia-Dollar (NAD). Es dürfen maximal NAD 25'000 eingeführt werden. Der Südafrikanische Rand (ZAR) wird als gleichwertiges Zahlungsmittel akzeptiert, zum Kurs NAD/ZAR 1:1. Fremdwährung kann uneingeschränkt eingeführt werden. Bei der Einfuhr von Fremdwährung in hohen Beträgen ist eine Deklaration empfehlenswert.

Geld wechselt man am besten am Flughafen und in Banken (CHF, Euro) oder an Bankautomaten (EC Maestro oder Kreditkarten). Kreditkarten werden in den meisten Hotels und Lodges akzeptiert. Wechseln Sie die NAD wieder in Rand zurück, bevor Sie das Land verlassen, denn außerhalb der Landesgrenze können Sie den NAD nicht mehr umtauschen. Bitte stellen Sie vor der Reise bei Ihrer Bank sicher, dass Sie mit der Bankkarte ausreichend Bargeld abheben können.

### *Handgepäck*

Wir empfehlen Ihnen, alles Nötige (auch Medikamente!) und wenige Kleider für die ersten Tage im Handgepäck mitzunehmen, falls das Gepäck einmal nicht rechtzeitig ankommen sollte. In einem solchen Fall wird Ihnen das Gepäck so bald wie möglich zur Lodge gebracht.

### *Impfungen*

Zurzeit sind für Namibia keine Impfungen vorgeschrieben. Es ist ratsam, neben den Grundimpfungen (wie z. B. Tetanus, Diphtherie) auch den Impfstatus von Hepatitis A und Hepatitis B zu überprüfen. Zudem empfiehlt das Gesundheitsministerium von Namibia die Polioschutzimpfung für Reisen ins südliche Afrika.

Wir empfehlen Ihnen, sich von Ihrem Arzt oder vom Tropeninstitut bezüglich Malariaprophylaxe beraten zu lassen, vor Allem wenn Sie nördliche Gebiete bereisen. Nehmen Sie genügend Mückenschutzmittel wie Anti Brumm Forte mit, um sich abends gegen Moskitos zu schützen. Am Abend beim Aufenthalt im Freien ist es sinnvoll, lange Hosen und langärmelige Kleider heller Farbe und dichter Textilstruktur zu tragen. Parfüms, After-shave und duftende Kosmetika sind zu vermeiden, da sie Mücken anziehen.

### *Kinder*

Auf der Reise begegnet man ab und zu Kindern und Jugendlichen, die sich sehr über mitgebrachte Kleinigkeiten wie Obst oder Getreideriegel (keine Süßigkeiten!) usw. aber auch über alte Turnschuhe und T-Shirts freuen.

### *Konsulat/Botschaft*

Die Deutsche Botschaft befindet sich im Sanlam Centre, 6. Etage, 145 Independence Avenue, Windhoek/Namibia, Telefon +264 61 273100 / 273133, E-Mail: [info@windhuk.auswaertiges-amt.de](mailto:info@windhuk.auswaertiges-amt.de)

Öffnungszeiten: Mo-Do 07:30 bis 16:45 Uhr und Fr 07:30 bis 13:30 Uhr

In Notfällen außerhalb der Öffnungszeiten, Tel +264 81 124 3572

### *Kleidung*

Es empfiehlt sich zu jeder Jahreszeit etwas Warmes zum Anziehen einzupacken (Windjacke, Jacke, Faserpelz, lange Hosen, Leggings). Sonnenhut, Sonnenbrille und Sonnencreme mit einem hohen Lichtschutzfaktor nicht vergessen! Turnschuhe oder leichte Wanderschuhe sind für den Busch oder für Wanderungen geeignet.

### *Notfälle/Panne*

Mobile Franzpeter Ackermann: 081 279 5339  
Mobile Andrew Bassingthwaighe: 081 128 4900  
Mobile Doris Ackermann: 081 273 9325  
Büro Windhoek: 061 255 919 / Mobile 081 455 0902  
Gabi Heinrich: 081 424 3923  
Sabine Heydenrych: 081 301 9907  
Ilona von Maltzahn: 081 823 2854  
Karen Dietzel: 081 642 1152

Die meisten Unfälle passieren wegen zu schnellem Fahren auf Sand- und Schotterstraßen. Bei Regen sind diese Straßen besonders rutschig. Fahren Sie nach Möglichkeit nie nachts (Wildtiere). Teilen Sie die Zeit so ein, dass Sie jeweils spätestens vor dem Sonnenuntergang am Zielort eintreffen. Sollten Sie trotz aller Vorsicht eine Panne haben oder mit dem Auto stecken bleiben und keine Handyverbindung herstellen können, so empfehlen wir Ihnen, am Ort der Panne zu bleiben bis jemand zu Hilfe kommt. Da wir Ihre Reiseroute kennen, können wir im Notfall gezielt nach Ihnen suchen lassen.

### *Reisepass/Visa*

Sie benötigen für Namibia einen gültigen Reisepass, der mindestens 6 Monate über Ihr Rückreisedatum hinaus gültig sein muss und zudem über zwei freie Seiten verfügen muss. Reisende mit einem Pass der Schweiz, Liechtenstein, Deutschland und Österreich brauchen kein Visum für Namibia, Botswana und Südafrika. Sie erhalten bei Einreise einen Stempel im Pass. Bitte achten Sie darauf, dass das von den Einreisebehörden möglicherweise reingeschriebene Ausreisedatum mindestens bis zum Rückreisedatum ausgestellt wird, besser 1 Tag länger im Einreiseformular angeben, falls der Rückflug 1 Tag Verspätung hätte.

#### **Bei Einreise mit Kindern:**

Eltern, die mit minderjährigen Kindern ein- und ausreisen, müssen neben deren Pässen und Rückreisetickets auch eine Geburtsurkunde vorweisen, in der die Eltern aufgeführt sind. Um Schwierigkeiten zu vermeiden, wird empfohlen, eine internationale Geburtsurkunde bzw. gegebenenfalls eine beglaubigte englische Übersetzung mitzuführen.

Wenn minderjährige Kinder ohne ihre Eltern reisen (aber mit einem Familienmitglied oder Freund) müssen sie eine eidesstattliche Erklärung beider Eltern mitführen, in der sie ihre Erlaubnis zu dieser Reise geben. Zu dieser Erlaubnis müssen Kopien der Reisepässe der Eltern oder des gesetzlichen Vormunds vorgelegt werden.

Wenn nur ein Elternteil mit dem Kind unterwegs ist, muss er/sie neben der Geburtsurkunde auch eine schriftliche, eidesstattliche Erklärung des anderen Elternteils mit dessen Einverständnis zu dieser Reise vorlegen.

Wenn ein Elternteil alleinerziehend und/oder das alleinige Sorgerecht für die Kinder hat, so muss er/sie einen offiziellen Nachweis dafür oder die Sterbeurkunde des anderen Elternteils vorlegen.

Es wird empfohlen, alle Erklärungen in englischer Sprache mitzuführen bzw. vorzulegen.

### *Sicherheit/Kriminalität*

Namibia gilt als eines der sichersten afrikanischen Länder. Trotzdem kommen Diebstähle und Raubdelikte gegen Touristen vor. Insbesondere in Windhoek und bei den kleinen, unbewirtschafteten Rastplätzen ist Vorsicht angebracht.

Auch sollten Sie nicht anhalten, wenn Ihnen jemand per Zeichensprache zu verstehen geben möchte, dass an Ihrem Fahrzeug etwas nicht in Ordnung ist (z.B. Reifenpanne). Oft ist dies ein Trick.

Gepäck sollte nie im Auto gelassen werden (Diebstahl). Das Auto beim Verlassen immer abschließen und keine Handtaschen und Wertsachen auf den Sitzen sichtbar zurücklassen.

Bei den Bankautomaten (ATM) ist Vorsicht geboten. Lassen Sie sich daher beim ATM nicht von Fremden helfen. Seien Sie besonders aufmerksam und achten Sie darauf, dass Ihnen bei der Eingabe der Geheimzahl niemand über die Schulter blickt. Nehmen Sie sämtliche Quittungen mit, die der Automat Ihnen auswirft.

### *Sprache*

Die Amtssprache ist Englisch. Ein großer Teil der Bevölkerung spricht Deutsch und Afrikaans.

### *Stromnetz*

Die Spannung des Stromnetzes beträgt 220/240V, aber die schweizerischen Elektroapparate passen nicht in die namibischen Steckdosen. Passende Zwischenstecker können Sie in jedem Supermarkt in Namibia erwerben (in der Schweiz leider nicht erhältlich). Sie erhalten diese auch an der Rezeption der Unterkünfte (außer bei den staatlichen Camps)

### *Temperatur/Wetter*

Von Oktober bis Februar kann es im Inland bis 35 Grad Celsius oder mehr werden. In der übrigen Jahreszeit ist es meistens angenehm warm (ca. 25-30 Grad am Tag), wobei es morgens und abends in den Monaten Juni bis August (Namibischer Winter) recht kühl werden kann. In einigen Gegenden fallen die Temperaturen nachts unter null Grad. Kleiden Sie sich deshalb nach dem „Zwiebelprinzip“ und nehmen Sie für jede Jahreszeit entsprechende Kleidung mit.

### *Trinkgeld*

Im Restaurant: ca. NAD 10-15%, wenn der Service für Sie zufriedenstellend ist

Auf Parkplätzen: ca. NAD 5 (bei Rückkehr zum Auto)

An Tankstellen: ca. NAD 3-5 (fürs tanken und ggf. reinigen der Scheiben)

Lodges / Hotels: ca. NAD 30 pro Nacht pro Person in die Gemeinschaftskasse bei der Rezeption (die Lodge verteilt das am Ende des Jahres gerecht unter allen Angestellten / deshalb kein extra Trinkgeld für Kofferträger geben)

Bei Aktivitäten: ca. NAD 50 pro Person (direkt an den lokalen Guide)

Tourguides: ca. 50-70 NAD pro Person pro Tag

### *Versicherung*

Reiserücktritts- (Annulations-), Reiseabbruch- und Auslandskranken-versicherung, die gegebenenfalls auch eine Evakuierung beinhaltet, werden dringend empfohlen.

### *Wasser*

Das Klima ist überwiegend trocken. Bitte denken Sie daran, dass Namibia ein sehr wasserarmes Land ist und gehen Sie deshalb so sparsam wie möglich mit dem kostbaren Wasser um, das von sehr guter Qualität ist. Achten Sie darauf, dass Sie immer genügend Trinkwasser für den Fall einer Panne mit sich führen (Wasserkarister können Sie überall kaufen).

### *Zeitverschiebung*

Seit 2018 gibt es in Namibia keine Zeitumstellung mehr. Von Ende März bis Ende Oktober (Sommerzeit in der Schweiz und Deutschland) haben wir die gleiche Uhrzeit. Von Ende Oktober bis Ende März ist es in Namibia eine Stunde später.

### **STAND Oktober 2019**

---

*Die Reiseinformationen lehnen sich an die Veröffentlichungen des Reisemedizinischen Zentrums - Tropeninstitut Hamburg und des Auswärtigen Amtes an. Reise- und Sicherheitshinweise beruhen auf den zum angegebenen Zeitpunkt und als vertrauenswürdig eingeschätzten Informationen. **Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann nicht übernommen werden.***